

gedruckt am: 04.04.2025

Name

Dobner, Josef

Lebensdaten

1898-1972

dazugehöriger Bestand

Dobner, Josef

Geburtsjahr

1898

Todesjahr

1972

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/123116155>

Biografische Angaben

Der österreichische Bildhauer wurde am 05.04.1898 in Tachau geboren. Er studierte von 1912 bis 1919 an der Fachschule für Bildhauerei Hallstadt bei Josef Pfaffenbichler. Zwischen 1915 und 1918 unterbrach er sein Studium für den Kriegsdienst. Von 1919 bis 1922 studierte er anschließend an der Kunstgewerbeschule Wien bei Anton Hanak und arbeitete nebenbei im Atelier von Franz Barwig. Ab 1922 besuchte er an der dortigen Akademie der Bildenden Künste die Klasse von Josef Müllner. In den Jahren 1923 und 1924 war Dobner Assistent bei Hanak. Anschließend arbeitete er bis 1935 als Bildhauer in Wien. In den Jahren von 1926 bis 1928 war er Mitglied des Hagenbundes, ab 1928 des Künstlerhauses. Im selben Jahr wurde er mit dem Förderpreis des Eckartbundes Wien ausgezeichnet. Im Künstlerhaus war er zwischen 1935 und 1945 Leiter der Fachschule für Holz- und Steinbildhauerei in Villach. 1930 erhielt er den österreichischen Staatspreis und 1932 erreichte er den ersten Preis im Wettbewerb für den Entwurf einer neuen österreichischen Staatspreismedaille für bildende Kunst. Ab 1947 war Dobner in Villach als freischaffender Bildhauer tätig. 1968 wurde er mit dem Goldenen Lorbeer des Wiener Künstlerhauses ausgezeichnet. Er starb am 20.03.1972 in Villach.

Beruf / Funktion

Bildhauer

Andere Namen

Dobner, Sepp

Josef

Dobner

Quelle für Namensansetzung

AKL

Roger M. Gorenflo, Verzeichnis der bildenden Künstler von 1880 bis heute, Band 1, Rüsselsheim/Main 1988, S. 216

